

2022

# QUARTALSMITTEILUNG

zum 30. September 2022

## Kennzahlen LANXESS Konzern

in Mio. €	Q3/2021	Q3/2022	Veränd. in %	9M/2021	9M/2022	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.581	2.185	38,2	4.422	6.115	38,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	403	527	30,8	1.140	1.483	30,1
Bruttomarge vom Umsatz	25,5%	24,1%		25,8%	24,3%	
EBITDA vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	229	240	4,8	643	755	17,4
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	14,5%	11,0%		14,5%	12,3%	
EBITDA <sup>1)</sup>	188	206	9,6	545	673	23,5
EBIT vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	111	101	-9,0	316	361	14,2
EBIT <sup>1)</sup>	69	66	-4,3	215	276	28,4
EBIT-Marge <sup>1)</sup>	4,4%	3,0%		4,9%	4,5%	
Konzernergebnis	74	80	8,1	238	271	13,9
aus fortzuführendem Geschäft	40	84	> 100	123	198	61,1
aus nicht fortgeführtem Geschäft	34	-4	< -100	115	73	-36,5
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	-	86.346.303	86.346.303	-
Ergebnis je Aktie (€)	0,86	0,93	8,1	2,76	3,14	13,8
aus fortzuführendem Geschäft	0,46	0,97	> 100	1,42	2,29	61,3
aus nicht fortgeführtem Geschäft	0,40	-0,04	< -100	1,34	0,85	-36,6
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€) <sup>2)</sup>	1,09	0,97	-11,0	2,96	3,28	10,8
Cashflow aus operativer Tätigkeit fortzuführendes Geschäft	111	38	-65,8	145	95	-34,5
Abschreibungen	119	140	17,6	330	397	20,3
Auszahlungen für Investitionen	98	98	-	241	249	3,3
Bilanzsumme				10.528 <sup>5)</sup>	12.265	16,5
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)				3.762 <sup>5)</sup>	4.866	29,3
Eigenkapitalquote <sup>3)</sup>				35,7% <sup>5)</sup>	39,7%	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				877 <sup>5)</sup>	363	-58,6
Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>4)</sup>				2.345 <sup>5)</sup>	3.746	59,7
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von kurzfristigen Geldanlagen und Wertpapieren <sup>4)</sup>				2.245 <sup>5)</sup>	3.746	66,9
Beschäftigte (Stand 30.09.)				14.866 <sup>5)6)</sup>	15.200 <sup>6)</sup>	2,2

1) EBIT: operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

2) Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte: Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Ergebniseffekten aus der Auflösung von Zinssicherungsgeschäften im dritten Quartal 2022 sowie den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte“.

3) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

4) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

5) Bilanzstichtag 31. Dezember 2021.

6) Im fortzuführenden Geschäft betrug die Zahl der Beschäftigten zum Stichtag 13.177 nach 12.951 Beschäftigten zum 31. Dezember 2021.

## INHALTSVERZEICHNIS

### Kennzahlen LANXESS Konzern

#### 1 Quartalsmitteilung zum 30. September 2022

1 Fokus der Berichterstattung und wesentliche Geschäftsvorfälle

2 Geschäftsverlauf

5 Geschäftsentwicklung in den Regionen

6 Segmentdaten

10 Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)

11 Vermögens- und Finanzlage

12 Prognose

#### 13 Tabellarische Finanzinformationen zum 30. September 2022

13 Bilanz LANXESS Konzern

14 Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

14 Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern

15 Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern

16 Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern

17 Segmentierung nach Geschäftsbereichen

### Finanzkalender/Kontakte/Impressum

# QUARTALSMITTEILUNG

## zum 30. September 2022

- › Übernahme des Geschäftsbereichs Microbial Control des US-amerikanischen Konzerns International Flavors & Fragrances Inc. (IFF) am 1. Juli 2022 abgeschlossen
- › Umsatz in allen Segmenten im dritten Quartal deutlich über Vorjahresniveau
- › Weiter gestiegene Rohstoff- und Energiekosten an Kunden weitergegeben
- › Positiver Ergebnisbeitrag aus erworbenen Geschäften
- › EBITDA vor Sondereinflüssen im dritten Quartal um 4,8% auf 240 Mio. € gestiegen
- › Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im dritten Quartal bei 0,97 € nach 1,09 € im Vorjahr
- › Verlängerung der „nachhaltigen“ revolving Kreditlinie bis 2026 stärkt verfügbare Liquidität
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2022 präzisiert: EBITDA vor Sondereinflüssen aus fortzuführendem Geschäft zwischen 900 und 950 Mio. € erwartet und damit deutlich über dem vergleichsrichtig angepassten Vorjahreswert von 815 Mio. €

## FOKUS DER BERICHTERSTATTUNG UND WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Am 1. Juli 2022 hat LANXESS den Geschäftsbereich Microbial Control des US-amerikanischen Konzerns International Flavors & Fragrances Inc. (IFF) übernommen. IFF Microbial Control ist einer der führenden Anbieter von antimikrobiellen Wirkstoffen und Formulierungen für Materialschutz, Konservierungs- und Desinfektionsmittel. Im Zuge der Akquisition hat LANXESS zwei Produktionsanlagen an den US-amerikanischen Standorten St. Charles/Louisiana und Institute/West Virginia sowie rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernommen. Darüber hinaus unterhält der Geschäftsbereich ein großes Partnernetzwerk mit Wirkstoffherstellern und Formulierern. Das Geschäft wurde in die Business Unit Material Protection Products des Segments Consumer Protection eingegliedert. Der von LANXESS zum Akquisitionszeitpunkt für den Geschäftsbereich IFF Microbial Control gezahlte Kaufpreis belief sich auf rund 1,3 Mrd. US-Dollar.

Am 31. Mai 2022 hatten LANXESS und Advent International („Advent“) einen Vertrag zur Übernahme des Engineering-Materials-Geschäfts des niederländischen Konzerns Royal DSM unterzeichnet. Dieses Geschäft sowie die LANXESS Business Unit High Performance Materials sollen in einem Unternehmen für technische Hochleistungs-Polymere zusammengeschlossen werden, das insgesamt für einen Jahresumsatz von rund 3 Mrd. € steht und in drei globale Geschäftsbereiche gegliedert werden soll. Die Transaktion unterliegt noch der Zustimmung der zuständigen Behörden. Der Vollzug wird in der ersten Jahreshälfte 2023 erwartet.

Advent wird mindestens 60% an dem neuen Unternehmen halten. LANXESS erhält eine erste Zahlung von mindestens 1,1 Mrd. € sowie einen Anteil von bis zu 40% am künftigen Unternehmen. LANXESS wird die Möglichkeit haben, seinen Anteil an dem neu gegründeten Unternehmen frühestens nach drei Jahren an Advent zu veräußern.

Nach Einbringung der Business Unit High Performance Materials wird LANXESS seine Minderheitsbeteiligung an dem neuen Unternehmen nach der Equity-Methode in den LANXESS Konzernabschluss einbeziehen. Da die Transaktion voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten vollzogen sein wird, musste die Business Unit High Performance Materials bereits zum 30. Juni 2022 als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 ausgewiesen werden. Die Ergebnisbeiträge der Jahre 2021 und 2022 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung aus dem Ergebnis aus fortzuführendem Geschäft herausgerechnet und in einer Zeile als Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäfts gezeigt. Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen der Business Unit High Performance Materials unterliegen keiner weiteren planmäßigen Abschreibung und werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bilanziert. In der Bilanz erfolgten keine Anpassungen für Stichtage vor dem 30. Juni 2022. Bei den im Folgenden gemachten Angaben verzichten wir grundsätzlich auf den Zusatz, dass in diesem Zusammenhang Vorjahreszahlen angepasst wurden.

Aufgrund der Transaktion umfasst der LANXESS Konzern nun drei Segmente. Das Segment Engineering Materials wurde aufgelöst und die hierin bislang gemeinsam mit der Business Unit High Performance Materials enthaltene Business Unit Urethane Systems wird als sonstiges Segment ausgewiesen.

## GESCHÄFTSVERLAUF

### Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag mit 2.185 Mio. € um 604 Mio. € bzw. 38,2% über dem Vorjahreswert. Die Umsatzentwicklung war dabei insbesondere durch die rohstoff- und energiepreisgetriebenen deutlich höheren Verkaufspreise geprägt. Insgesamt führten höhere Verkaufspreise zu einem Umsatzplus von 25,6%. Die Portfolioveränderungen wirkten sich auf Konzernebene, im Wesentlichen bedingt durch den Beitrag des Anfang Juli 2022 erworbenen Geschäftsbereichs IFF Microbial Control sowie durch den Beitrag des Anfang August 2021 erworbenen US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical, positiv auf den Umsatz aus. Insgesamt ergab sich auf Konzernebene ein positiver Portfolioeffekt von 9,9%. Zudem führte die Entwicklung der Wechselkurse zu einem Umsatzplus von 8,3%. Niedrigere Absatzmengen, insbesondere aufgrund einer sich abschwächenden Nachfrage, führten zu einem Umsatzrückgang von 5,6%.

#### Umsatzeffekte

in %	Q3/2022	9M/2022
Preis	25,6	25,8
Menge	-5,6	-3,5
Währung	8,3	6,5
Portfolio	9,9	9,5
	<b>38,2</b>	<b>38,3</b>

## EBITDA und operatives Ergebnis (EBIT)

### EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q3/2021	Q3/2022	Veränd. in %	9M/2021	9M/2022	Veränd. in %
Advanced Intermediates	80	65	-18,8	241	226	-6,2
Specialty Additives	102	121	18,6	265	391	47,5
Consumer Protection	66	110	66,7	213	286	34,3
Alle sonstigen Segmente	-19	-56	< -100	-76	-148	-94,7
	<b>229</b>	<b>240</b>	<b>4,8</b>	<b>643</b>	<b>755</b>	<b>17,4</b>

Vorjahreswerte angepasst.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen lag im dritten Quartal 2022 mit 240 Mio. € über dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Vorjahr hatte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen auf 229 Mio. € belaufen. Alle Segmente verzeichneten weiterhin deutlich gestiegene Rohstoff- und Energiepreise, die überwiegend durch eine erfolgreiche Erhöhung der Verkaufspreise an den Markt weitergereicht werden konnten. Im besonders stark von hohen Gaspreisen betroffenen Segment Advanced Intermediates führten die aufgrund einer schwächeren Nachfrage geringeren Absatzmengen zu einem Ergebnisrückgang. Die Segmente Specialty Additives und Consumer Protection zeigten eine positive Geschäftsentwicklung, wobei das Segment Consumer Protection zu einem großen Teil vom Beitrag des Anfang Juli 2022 erworbenen Geschäftsbereichs IFF Microbial Control profitierte. Die Veränderung der Wechselkurse, insbesondere ein starker US-Dollar, hatte in allen Segmenten einen positiven Einfluss auf die Ergebnisentwicklung. Für Details zu den einzelnen Segmenten verweisen wir auf die nachfolgende Tabelle sowie auf das Kapitel „Segmentdaten“.

Die Vertriebskosten stiegen im Wesentlichen aufgrund höherer Frachtkosten sowie portfolio- und wechselkursbedingt um 41,6% auf 296 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betragen 26 Mio. € nach 25 Mio. € im Vergleichszeitraum und die allgemeinen Verwaltungskosten lagen, unter anderem portfolio- und währungsbedingt, bei 78 Mio. € nach 64 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag im Konzern bei 11,0% nach 14,5% im Vorjahresquartal.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahresquartals im Wesentlichen aufgrund der Akquisition des Geschäftsbereichs IFF Microbial Control sowie wechselkursbedingt um 21 Mio. € bzw. 17,6% auf 140 Mio. €. Hierin sind außerplanmäßige Abschreibungen von 3 Mio. € enthalten. Im Vorjahresquartal waren außerplanmäßige Abschreibungen von 4 Mio. € angefallen. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen negativen Sondereinflüsse von 35 Mio. € waren insgesamt mit 34 Mio. € EBITDA-wirksam und resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten und Projekten zur Digitalisierung sowie M&A- und Integrationsaktivitäten im Rahmen der zuletzt vollzogenen Akquisitionen. Im Vorjahresquartal waren insgesamt negative Sondereinflüsse von 42 Mio. € angefallen, die mit 41 Mio. € EBITDA-wirksam waren.

### Überleitungsrechnung vom EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q3/2021	Q3/2022	Veränd. in %	9M/2021	9M/2022	Veränd. in %
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen</b>	<b>229</b>	<b>240</b>	<b>4,8</b>	<b>643</b>	<b>755</b>	<b>17,4</b>
Abschreibungen	-119	-140	-17,6	-330	-397	-20,3
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-41	-34	17,1	-98	-82	16,3
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>69</b>	<b>66</b>	<b>-4,3</b>	<b>215</b>	<b>276</b>	<b>28,4</b>

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal 2022 auf 54 Mio. € nach minus 10 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Zinsergebnis lag bei minus 19 Mio. € nach minus 14 Mio. € im Vorjahresquartal. Das sonstige Finanzergebnis lag bei 73 Mio. € nach 4 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Verbesserung des sonstigen Finanzergebnisses resultierte im Wesentlichen aus der ergebniswirksamen Auflösung von Zinssicherungsgeschäften in Höhe von 83 Mio. €. Diese Sicherungsgeschäfte standen in Zusammenhang mit der ursprünglich geplanten Refinanzierung einer im November auslaufenden Unternehmensanleihe. Aufgrund der zu erwartenden Zahlungen für die Einbringung der Business Unit High Performance Materials in das geplante Joint Venture mit Advent ist eine Refinanzierung im geplanten Umfang nicht mehr erforderlich.

### Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im dritten Quartal 2022 bei 120 Mio. € nach 59 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steuerquote betrug 29,2% nach 32,2% im Vorjahresquartal.

### Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 80 Mio. € und entfiel mit 84 Mio. € auf das fortzuführende Geschäft. Im Vorjahresquartal war vom Konzernergebnis von 74 Mio. € ein Betrag von 40 Mio. € dem fortzuführenden Geschäft zuzuordnen gewesen. Dem nicht fortgeführten Geschäft war im dritten Quartal ein Konzernergebnis von minus 4 Mio. € zuzuordnen. Im Vorjahr wurde dem nicht fortgeführten Geschäft ein Konzernergebnis

von 34 Mio. € zugeordnet. Der Ergebnisanstieg im fortzuführenden Geschäft resultierte unter anderem aus dem Beitrag des akquirierten Geschäftsbereichs IFF Microbial Control und der ergebniswirksamen Auflösung von Zinssicherungsgeschäften. Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode in Umlauf gewesenen LANXESS Aktien errechnet. Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie mit 0,93 € über dem Vorjahreswert von 0,86 €. Das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft lag bei 0,97 € nach 0,46 € im Vorjahresquartal.

### Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie

	Q3/2021	Q3/2022	9M/2021	9M/2022
<b>Konzernergebnis in Mio. €</b>	<b>74</b>	<b>80</b>	<b>238</b>	<b>271</b>
aus fortzuführendem Geschäft in Mio. €	40	84	123	198
aus nicht fortgeführtem Geschäft in Mio. €	34	-4	115	73
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	86.346.303	86.346.303
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,86</b>	<b>0,93</b>	<b>2,76</b>	<b>3,14</b>
aus fortzuführendem Geschäft (€)	0,46	0,97	1,42	2,29
aus nicht fortgeführtem Geschäft in (€)	0,40	-0,04	1,34	0,85

Darüber hinaus ermitteln wir ein Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Ergebniseffekten aus der Auflösung von

Zinssicherungsgeschäften im dritten Quartal 2022 sowie darauf entfallender Steuereffekte. Das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte lag im dritten Quartal 2022 bei 0,97 €. Im Vorjahreszeitraum hatte sich das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte auf 1,09 € belaufen.

**Überleitungsrechnung vom Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft zum Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte**

in Mio. €	Q3/2021	Q3/2022	9M/2021	9M/2022
<b>Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft</b>	<b>40</b>	<b>84</b>	<b>123</b>	<b>198</b>
Sondereinflüsse <sup>1)</sup>	42	35	101	85
Abschreibungen/Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte <sup>1)</sup>	28	41	77	107
Erträge aus der Auflösung von Zinssicherungsgeschäften	0	-83	0	-83
Ertragsteuern <sup>1)</sup>	-16	7	-45	-24
<b>Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>94</b>	<b>84</b>	<b>256</b>	<b>283</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	86.346.303	86.346.303
<b>Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€)</b>	<b>1,09</b>	<b>0,97</b>	<b>2,96</b>	<b>3,28</b>

<sup>1)</sup> Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im dritten Quartal 2022 mit 2.185 Mio. € um 38,2% über dem Vorjahreswert von 1.581 Mio. €. Alle Regionen verzeichneten eine positive Geschäftsentwicklung.

### Umsatz nach Verbleib

	Q3/2021		Q3/2022		Veränd. in %	9M/2021		9M/2022		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %		in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	446	28,2	621	28,4	39,2	1.319	29,8	1.801	29,4	36,5
Deutschland	268	17,0	355	16,3	32,5	775	17,5	1.028	16,8	32,6
Nordamerika	416	26,3	628	28,7	51,0	1.123	25,4	1.669	27,3	48,6
Lateinamerika	82	5,2	133	6,1	62,2	199	4,5	329	5,4	65,3
Asien/Pazifik	369	23,3	448	20,5	21,4	1.006	22,8	1.288	21,1	28,0
	<b>1.581</b>	<b>100,0</b>	<b>2.185</b>	<b>100,0</b>	<b>38,2</b>	<b>4.422</b>	<b>100,0</b>	<b>6.115</b>	<b>100,0</b>	<b>38,3</b>

## SEGMENTDATEN

Wie bereits erstmals im Rahmen der Finanzberichterstattung zum 30. Juni 2022 wird die Business Unit High Performance Materials als nicht fortgeführtes Geschäft gemäß IFRS 5 bilanziert. Das Segment Engineering Materials wurde aufgelöst und die hierin bislang gemeinsam mit der Business Unit High Performance Materials enthaltene Business Unit Urethane Systems wird als sonstiges Segment ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

### Advanced Intermediates

	Q3/2021		Q3/2022		Veränd.	9M/2021		9M/2022		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	492		642		30,5	1.410		1.842		30,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	80	16,3	65	10,1	-18,8	241	17,1	226	12,3	-6,2
EBITDA	80	16,3	65	10,1	-18,8	241	17,1	226	12,3	-6,2
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	51	10,4	37	5,8	-27,5	157	11,1	140	7,6	-10,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	51	10,4	37	5,8	-27,5	157	11,1	140	7,6	-10,8
Auszahlungen für Investitionen	30		23		-23,3	78		60		-23,1
Abschreibungen	29		28		-3,4	84		86		2,4
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.021		3.010		-0,4	3.021		3.010		-0,4

Vorjahreswerte angepasst gemäß der in 2021 erfolgten organisatorischen Verschiebung des Geschäfts mit Benzylprodukten vom Segment Advanced Intermediates aus der Business Unit Advanced Industrial Intermediates in das Segment Consumer Protection.

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im dritten Quartal 2022 mit 642 Mio. € um 30,5 % bzw. 150 Mio. € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die Umsatzentwicklung war dabei insbesondere durch die stark gestiegenen Verkaufspreise beider Business Units geprägt, die aufgrund der nahezu vollständigen Weitergabe ebenfalls stark gestiegener Rohstoff- und Energiepreise über Vorjahresniveau lagen. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein positiver Preiseffekt auf den Umsatz von 30,7 %. Zudem hatte die

Entwicklung der Wechselkurse auf beide Business Units einen positiven Einfluss und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 5,9 % umsatzsteigernd aus. Niedrigere Absatzmengen führten zu einem Umsatzrückgang von 6,1 %. Verglichen mit einer starken Nachfrage im Vorjahresquartal verzeichnete insbesondere die Business Unit Inorganic Pigments aufgrund einer schwächeren Nachfrage, vornehmlich aus der Bauindustrie, rückläufige Absatzmengen. Die Umsätze lagen in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 65 Mio. € um 18,8 % unter dem Vorjahreswert von 80 Mio. € und war insbesondere durch die hohen Energiekosten belastet. Darüber hinaus wirkten sich höhere Frachtkosten und niedrigere Absatzmengen in beiden Business Units negativ auf das Ergebnis aus. Die Veränderung der Wechselkurse hatte im Segment einen leicht positiven Einfluss auf die Ergebnisentwicklung. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 10,1 % nach 16,3 % im Vorjahresquartal.



## Specialty Additives

	Q3/2021		Q3/2022		Veränd.	9M/2021		9M/2022		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	605		792		30,9	1.690		2.286		35,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	102	16,9	121	15,3	18,6	265	15,7	391	17,1	47,5
EBITDA	98	16,2	120	15,2	22,4	256	15,1	390	17,1	52,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	58	9,6	74	9,3	27,6	139	8,2	251	11,0	80,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	54	8,9	73	9,2	35,2	129	7,6	250	10,9	93,8
Auszahlungen für Investitionen	30		34		13,3	70		71		1,4
Abschreibungen	44		47		6,8	127		140		10,2
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.030		3.048		0,6	3.030		3.048		0,6

Die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** stiegen im dritten Quartal 2022 um 30,9% auf 792 Mio. €. Der Umsatzanstieg resultierte auf Segmentebene mit insgesamt 23,1% aus höheren Verkaufspreisen aufgrund der Weitergabe stark gestiegener Rohstoff- und Energiepreise. Die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, hatte auf sämtliche Business Units einen positiven Effekt und wirkte im Segment mit 11,8% umsatz erhöhend. Zudem ergab sich ein positiver Umsatzbeitrag von 2,6% aus dem in die Business Unit Polymer Additives eingegliederten Geschäft mit Spezialchemikalien für Industrieanwendungen des Anfang August 2021 erworbenen US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical. Die Business Unit Lubricant Additives Business konnte ihre Absatzmengen aufgrund einer sich fortsetzenden Erholung der Luftfahrtindustrie leicht steigern, wohingegen die anderen

beiden Business Units des Segments, verglichen mit einer guten Nachfrage im Vorjahresquartal, geringere Absatzmengen verzeichneten. Auf Segmentebene wirkten sich die Absatzmengen mit 6,6% umsatzmindernd aus. Die Umsätze lagen in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Specialty Additives stieg im dritten Quartal um 19 Mio. € bzw. 18,6% auf 121 Mio. €. Die starke Ergebnisentwicklung resultierte im Wesentlichen aus der weiteren Preisaufholung infolge gestiegener Rohstoff- und Energiepreise. Vorteilhafte Wechselkurseinflüsse wirkten ebenfalls ergebnisverbessernd. Zudem wirkte sich eine gute Nachfrage aus der Luftfahrtindustrie in der Business Unit Lubricant Additives Business positiv auf das Ergebnis aus. Die Absatzmengen blieben insbesondere aufgrund einer

leicht schwächeren Nachfrage hinter dem guten Vorjahresquartal zurück und wirkten sich negativ auf das Ergebnis aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 15,3% nach 16,9% im Vorjahreszeitraum.

Im dritten Quartal entfielen EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 1 Mio. € auf das Segment und standen im Wesentlichen in Zusammenhang mit der Anpassung des Produktionsnetzwerks in der Region Nordamerika. Im Vorjahr waren EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 4 Mio. € angefallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

## Consumer Protection

	Q3/2021		Q3/2022		Veränd.	9M/2021		9M/2022		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	412		662		60,7	1.119		1.726		54,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	66	16,0	110	16,6	66,7	213	19,0	286	16,6	34,3
EBITDA	60	14,6	98	14,8	63,3	207	18,5	273	15,8	31,9
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	36	8,7	62	9,4	72,2	140	12,5	165	9,6	17,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	30	7,3	50	7,6	66,7	134	12,0	152	8,8	13,4
Auszahlungen für Investitionen	23		27		17,4	53		86		62,3
Abschreibungen	30		48		60,0	73		121		65,8
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.266		3.563		9,1	3.266		3.563		9,1

Vorjahreswerte angepasst gemäß der in 2021 erfolgten organisatorischen Verschiebung des Geschäfts mit Benzylprodukten vom Segment Advanced Intermediates und der zum 1. Januar 2022 erfolgten Verschiebung des Geschäfts der LANXESS Distribution GmbH, Leverkusen (Deutschland), von der Kategorie „Alle sonstigen Segmente“ in die Business Unit Flavors & Fragrances.

In unserem Segment **Consumer Protection** lagen die Umsätze im Berichtsquartal mit 662 Mio. € um 60,7% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dies war insbesondere auf die Umsätze der Business Unit Material Protection Products zurückzuführen, die den neu erworbenen Geschäftsbereich IFF Microbial Control umfasst. Zudem verzeichnete die Business Unit Flavors & Fragrances höhere Umsätze aus der Eingliederung des Geschäfts mit Spezialchemikalien für den Konsumgüterbereich des Anfang August 2021 erworbenen US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein positiver Portfolioeffekt von 34,2%. Alle Business Units des Segments konnten höhere Verkaufspreise realisieren, die zu einem Umsatzplus von 24,5% führten. Zudem wirkte sich die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, in allen Business Units positiv aus und hatte auf Segmentebene insgesamt einen positiven Einfluss von 5,1% auf den Umsatz. Die Business Units Saltigo und Liquid Purification

Technologies konnten außerdem höhere Absatzmengen erzielen. Insbesondere die Business Unit Flavors & Fragrances verzeichnete, unter anderem aufgrund eines Wartungsstillstands, der länger als geplant dauerte, geringere Absatzmengen. Auf Segmentebene führten niedrigere Absatzmengen zu einem Umsatzrückgang von 3,1%. Die Umsätze lagen in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Consumer Protection lag um 44 Mio. € bzw. 66,7% über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 66 Mio. €. Aus der Eingliederung des Anfang Juli erworbenen Geschäftsbereichs IFF Microbial Control in die Business Unit Material Protection Products ergab sich ein positiver Ergebnisbeitrag. Positiv wirkte sich auch der Beitrag des in 2021 erworbenen Geschäfts von Emerald Kalama Chemical auf das Ergebnis aus. Höhere Verkaufspreise und die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars,

hatten in nahezu allen Business Units einen positiven Einfluss auf das Ergebnis. Die geringeren Absatzmengen wirkten negativ auf das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg auf 16,6% nach 16,0% im Vorjahreszeitraum.

Im dritten Quartal entfielen EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 12 Mio. € auf das Segment und standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des Geschäfts mit Spezialchemikalien und der damit einhergehenden Integration des neu erworbenen Geschäftsbereichs IFF Microbial Control. Im Vorjahresquartal waren Sondereinflüsse von 6 Mio. € auf das Segmentergebnis entfallen und standen in Zusammenhang mit der Integration von Emerald Kalama Chemical. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

### Alle sonstigen Segmente

in Mio. €	Q3/2021	Q3/2022	Veränd. in %	9M/2021	9M/2022	Veränd. in %
Umsatzerlöse	72	89	23,6	203	261	28,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	-19	-56	< -100	-76	-148	-94,7
EBITDA	-50	-77	-54,0	-159	-216	-35,8
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-34	-72	< -100	-120	-195	-62,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	-66	-94	-42,4	-205	-266	-29,8
Auszahlungen für Investitionen	15	14	-6,7	40	32	-20,0
Abschreibungen	16	17	6,3	46	50	8,7
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.634	3.556	-2,1	3.634	3.556	-2,1

Vorjahreswerte angepasst gemäß der zum 1. Januar 2022 erfolgten Verschiebung des Geschäfts der LANXESS Distribution GmbH, Leverkusen (Deutschland), in das Segment Consumer Protection sowie aufgrund des Ausweises der Business Unit Urethane Systems als sonstiges Segment.

Die in **Alle sonstigen Segmente** ausgewiesenen Umsätze im dritten Quartal des Geschäftsjahres und des Vorjahres betreffen im Wesentlichen das Geschäft der Business Unit Urethane Systems, die aus dem aufgelösten Segment Engineering Materials in diese Kategorie verschoben wurde. Das EBITDA vor Sondereinflüssen der Überleitung lag im dritten Quartal 2022 bei minus 56 Mio. € nach minus 19 Mio. € im Vorjahreszeitraum und resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen für Geschäftsaktivitäten der Konzernfunktionen. Bedingt durch die Entwicklung des US-Dollars, ergaben sich im dritten

Quartal zudem Ergebnisbelastungen aus Währungssicherungsgeschäften. Im dritten Berichtsquartal fielen negative Sondereinflüsse von 22 Mio. € an, die mit 21 Mio. € EBITDA-wirksam waren. Die Sondereinflüsse resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten, Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Im Vorjahreszeitraum hatten sich negative Sondereinflüsse von 32 Mio. € ergeben. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene bzw. für die einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

Das **EBITDA** ist das Ergebnis (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben, und deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen, Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte Kosten für strategische Projekte im Bereich IT und Digitalisierung, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen zählen. Von

Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses für das Budget (Target) werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten des Vorstands, der oberen Führungsebene und der Belegschaft berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** ergeben sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl zum Vergleich der Ertragskraft auf Konzernebene und für die einzelnen Segmente.

### Überleitungsrechnung zum EBIT/EBITDA

in Mio. €	EBIT Q3/2021	EBIT Q3/2022	EBITDA Q3/2021	EBITDA Q3/2022	EBIT 9M/2021	EBIT 9M/2022	EBITDA 9M/2021	EBITDA 9M/2022
<b>EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen</b>	<b>111</b>	<b>101</b>	<b>229</b>	<b>240</b>	<b>316</b>	<b>361</b>	<b>643</b>	<b>755</b>
<b>Advanced Intermediates</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>Specialty Additives</b>	<b>-4</b>	<b>-1</b>	<b>-4</b>	<b>-1</b>	<b>-10</b>	<b>-1</b>	<b>-9</b>	<b>-1</b>
Strategische Neuausrichtung	-4	-	-4	-	-10	-	-9	-
Anpassung Produktionsnetzwerk	-	-1	-	-1	-	-1	-	-1
<b>Consumer Protection</b>	<b>-6</b>	<b>-12</b>	<b>-6</b>	<b>-12</b>	<b>-6</b>	<b>-13</b>	<b>-6</b>	<b>-13</b>
Strategische Neuausrichtung	-6	-12	-6	-12	-6	-13	-6	-13
<b>Alle sonstigen Segmente</b>	<b>-32</b>	<b>-22</b>	<b>-31</b>	<b>-21</b>	<b>-85</b>	<b>-71</b>	<b>-83</b>	<b>-68</b>
Strategische Neuausrichtung	-	-	-	-	-1	-	-1	-
Strategische IT-Projekte (SAP S/4HANA und andere IT-Anwendungen)	-5	-6	-5	-6	-18	-31	-18	-31
Digitalisierung, M&A-Kosten und Sonstiges	-27	-16	-26	-15	-66	-40	-64	-37
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>-42</b>	<b>-35</b>	<b>-41</b>	<b>-34</b>	<b>-101</b>	<b>-85</b>	<b>-98</b>	<b>-82</b>
<b>EBIT/EBITDA</b>	<b>69</b>	<b>66</b>	<b>188</b>	<b>206</b>	<b>215</b>	<b>276</b>	<b>545</b>	<b>673</b>

Vorjahreswerte angepasst.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 30. September 2022 betrug 12.265 Mio. €. Sie lag damit um 1.737 Mio. € bzw. 16,5% über dem Wert von 10.528 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Diese Entwicklung war insbesondere auf die Akquisition des Geschäftsbereichs IFF Microbial Control und Effekten aus der Währungsumrechnung zurückzuführen. Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 1.104 Mio. € auf 4.866 Mio. €. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des dritten Quartals 39,7% nach 35,7% zum 31. Dezember 2021.

### Finanzlage

#### Entwicklung der Kapitalflussrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen der Kapitalflussrechnung beziehen sich auf das fortzuführende Geschäft von LANXESS.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit insgesamt 95 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 145 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Ertragsteuern war dabei von 175 Mio. € auf 278 Mio. € gestiegen. In der Berichtsperiode ergaben sich nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 397 Mio. € nach 330 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem erhöhten Anlagenbestand aufgrund der im Vorjahr erfolgten Übernahme von Emerald Kalama Chemical. Darüber hinaus ergaben sich erstmals planmäßige Abschreibungen auf das im

Berichtsquartal akquirierte Anlagevermögen des Geschäftsbereichs IFF Microbial Control. Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens resultierte ein Mittelabfluss von 597 Mio. € nach 368 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der höhere Mittelabfluss ergab sich insbesondere aus dem Aufbau der Vorräte aufgrund der stark gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise. Gegenläufig wirkte sich in Höhe von 134 Mio. € der Verkauf der Forderungen im Rahmen der Factoring-Vereinbarung aus. Aus der Erstattung von Ertragsteuern ergab sich ein Mittelzufluss von 37 Mio. €, während im Vorjahreszeitraum gezahlte Ertragsteuern zu einem Mittelabfluss von 14 Mio. € geführt hatten.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 ein Mittelabfluss von 1.010 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 86 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss der Berichtsperiode resultierte im Wesentlichen aus dem Erwerb des Geschäftsbereichs IFF Microbial Control. Darüber hinaus führten Auszahlungen für finanzielle und sonstige zu Investitionszwecken gehaltene Vermögenswerte, im Wesentlichen für den Erwerb jederzeit veräußerbarer Anteile an Geldmarktfonds, zu einem Mittelabfluss. Gegenläufig wirkte der Mittelzufluss für Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten, bedingt durch das Auslaufen kurzfristiger Geldanlagen. Aus Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergab sich ein Mittelabfluss von 249 Mio. € nach 241 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelzufluss von 714 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 156 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2021. Der Mittelzufluss in der Berichtsperiode war insbesondere bedingt

durch die Platzierung einer Euroanleihe mit einer sechsjährigen Laufzeit und einem Volumen von 600 Mio. €. Ein weiterer Mittelzufluss ergab sich aus der Aufnahme eines Bankdarlehens von 300 Mio. €. Gegenläufig wirkten sich die Dividendenzahlung von 91 Mio. € an die LANXESS Aktionärinnen und Aktionäre, die Rückzahlung einer Privatplatzierung von 100 Mio. € sowie Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs aus.

#### Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2022 auf 3.746 Mio. € nach 2.345 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Der Anstieg der Nettofinanzverbindlichkeiten zum 30. September 2022 resultierte unter anderem aus der Kaufpreiszahlung für den akquirierten Geschäftsbereich IFF Microbial Control und der Dividendenzahlung von 91 Mio. € an die LANXESS Aktionärinnen und Aktionäre. LANXESS rechnet in der ersten Jahreshälfte 2023 mit einer deutlichen Reduktion der Nettofinanzverbindlichkeiten durch eine Zahlung von mindestens 1,1 Mrd. € von Advent für die Einbringung der Business Unit High Performance Materials in das gemeinsame Unternehmen für technische Hochleistungs-Polymere.

Insgesamt verfügt LANXESS weiterhin über eine solide Liquiditätsposition. Diese ist insbesondere durch ungenutzte Kreditlinien von rund 2 Mrd. € gesichert. Die Laufzeit unserer „nachhaltigen“ revolvingenden Kreditlinie konnten wir bis 2026 verlängern.

LANXESS legt weiterhin höchsten Wert auf die Beibehaltung des Investment-Grade-Ratings.

### Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2021	30.09.2022
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.829	3.424
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	675	893
abzüglich		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-25	-37
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-643	-315
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-491	-219
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>	<b>2.345</b>	<b>3.746</b>
abzüglich kurzfristiger Geldanlagen und Wertpapieren	-100	-
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von kurzfristigen Geldanlagen und Wertpapieren</b>	<b>2.245</b>	<b>3.746</b>

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2022 auf 363 Mio. € nach 877 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Der Rückgang ergab sich im Wesentlichen aus einem Anstieg der für die Diskontierung verwendeten Zinssätze.

### PROGNOSE

In einem weiterhin durch höchste Unsicherheit aufgrund des Kriegs in der Ukraine, einen möglichen Energieengpass und die deutliche Preisinflation der letzten Monate geprägten Umfeld wird mittlerweile offensichtlich, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Richtung einer möglichen Rezession eintrüben. Die weitere Entwicklung der geopolitischen Lage und die daraus resultierenden Schwierigkeiten in der Rohstoff- und Energieversorgung stellen einen Unsicherheitsfaktor für die weltwirtschaftliche Entwicklung und für unser Geschäft dar.

Massiv gestiegene Rohstoff- und Energiekosten, eine sich als Reaktion auf den drastischen Anstieg der Inflation verringernde allgemeine Nachfrage, Zinsanhebungen der Notenbanken, um dieser Inflation zu begegnen, sowie weiterhin bestehende Beeinträchtigungen der globalen Logistik- und Lieferketten trüben den Ausblick der Weltwirtschaft.

Vor diesem Hintergrund präzisieren wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2022 und gehen von einem EBITDA vor Sondereinflüssen aus fortzuführendem Geschäft zwischen 900 und 950 Mio. € aus. Verglichen mit einem Ergebnis von 815 Mio. € im Jahr 2021 erwarten wir somit weiterhin ein EBITDA vor Sondereinflüssen deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres.

# TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

## zum 30. September 2022

### BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2021	30.09.2022
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte <sup>1)</sup>	2.526	3.591
Sachanlagen <sup>1)</sup>	3.163	2.835
At equity bewertete Beteiligungen	–	79
Sonstige Beteiligungen	56	30
Langfristige derivative Vermögenswerte	28	12
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	62	57
Langfristige Ertragsteuerforderungen	56	55
Latente Steuern	192	77
Sonstige langfristige Vermögenswerte	56	76
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>6.139</b>	<b>6.812</b>
Vorräte	1.633	2.090
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.050	1.056
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	643	315
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	491	219
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	34	10
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	249	165
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	96	32
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	193	289
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortgeführtes Geschäft	–	1.277
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.389</b>	<b>5.453</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>10.528</b>	<b>12.265</b>

in Mio. €	31.12.2021	30.09.2022
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen	2.401	2.951
Konzernergebnis	267	271
Kumuliertes übriges Eigenkapital	–229	321
Anteile anderer Gesellschafter	6	6
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.762</b>	<b>4.866</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	877	363
Sonstige langfristige Rückstellungen <sup>1)</sup>	370	386
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	1	9
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.829	3.424
Langfristige Ertragsteuerschulden	37	39
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	50	38
Latente Steuern	223	300
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4.387</b>	<b>4.559</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	492	460
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.008	871
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	21	85
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	675	893
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	25	43
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	157	140
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und nicht fortgeführtem Geschäft	1	348
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2.379</b>	<b>2.840</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>10.528</b>	<b>12.265</b>

1) Vorjahreswert angepasst.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2021	Q3/2022	9M/2021	9M/2022
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.581</b>	<b>2.185</b>	<b>4.422</b>	<b>6.115</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.178	-1.658	-3.282	-4.632
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>403</b>	<b>527</b>	<b>1.140</b>	<b>1.483</b>
Vertriebskosten	-209	-296	-576	-773
Forschungs- und Entwicklungskosten	-25	-26	-71	-76
Allgemeine Verwaltungskosten	-64	-78	-193	-219
Sonstige betriebliche Erträge	12	6	41	20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48	-67	-126	-159
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>69</b>	<b>66</b>	<b>215</b>	<b>276</b>
Zinserträge	2	1	5	5
Zinsaufwendungen	-16	-20	-48	-55
Sonstiges Finanzergebnis	4	73	3	52
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-10</b>	<b>54</b>	<b>-40</b>	<b>2</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>59</b>	<b>120</b>	<b>175</b>	<b>278</b>
Ertragsteuern	-19	-35	-52	-79
<b>Ergebnis aus fortzuführendem Geschäft nach Ertragsteuern</b>	<b>40</b>	<b>85</b>	<b>123</b>	<b>199</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft nach Ertragsteuern</b>	<b>34</b>	<b>-4</b>	<b>115</b>	<b>73</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>74</b>	<b>81</b>	<b>238</b>	<b>272</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	1	0	1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	74	80	238	271
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)</b>				
aus fortzuführendem Geschäft	0,46	0,97	1,42	2,29
aus nicht fortgeführtem Geschäft	0,40	-0,04	1,34	0,85
<b>aus fortzuführenden und nicht fortgeführten Geschäften</b>	<b>0,86</b>	<b>0,93</b>	<b>2,76</b>	<b>3,14</b>

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2021	Q3/2022	9M/2021	9M/2022
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>74</b>	<b>81</b>	<b>238</b>	<b>272</b>
<b>Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	89	120	311	526
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	22	1	27	-29
Ertragsteuern	-29	-35	-94	-145
	<b>82</b>	<b>86</b>	<b>244</b>	<b>352</b>
<b>Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>				
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	92	272	215	601
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	-10	-125	-22	-43
Finanzinstrumente Sicherungskosten	1	-2	0	1
Ertragsteuern	3	37	6	12
	<b>86</b>	<b>182</b>	<b>199</b>	<b>571</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>168</b>	<b>268</b>	<b>443</b>	<b>923</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>242</b>	<b>349</b>	<b>681</b>	<b>1.195</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	0	0	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	242	349	681	1.195
<b>Gesamtergebnis den Aktionären der LANXESS AG zustehend</b>	<b>242</b>	<b>349</b>	<b>681</b>	<b>1.195</b>
aus fortzuführendem Geschäft	207	350	566	1.094
aus nicht fortgeführtem Geschäft	35	-1	115	101



## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungs-umrechnungen	Finanzinstrumente				
						Zeitwert-bewertung	Sicherungs-kosten			
<b>31.12.2020</b>	<b>87</b>	<b>1.230</b>	<b>1.359</b>	<b>885</b>	<b>-569</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>3.001</b>	<b>-2</b>	<b>2.999</b>
Thesaurierung			885	-885				0		0
Erwerb eigener Anteile	-1	1	-					-		0
Dividendenzahlungen			-86					-86		-86
Gesamtergebnis			224	238	215	4	0	681	0	681
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				238				238	0	238
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			224		215	4	0	443	0	443
Übrige Veränderungen			0					0	8	8
<b>30.09.2021</b>	<b>86</b>	<b>1.231</b>	<b>2.382</b>	<b>238</b>	<b>-354</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>3.596</b>	<b>6</b>	<b>3.602</b>
<b>31.12.2021</b>	<b>86</b>	<b>1.231</b>	<b>2.401</b>	<b>267</b>	<b>-257</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>3.756</b>	<b>6</b>	<b>3.762</b>
Thesaurierung			267	-267				0		0
Dividendenzahlungen			-91					-91	0	-91
Gesamtergebnis			374	271	602	-53	1	1.195	-	1.195
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				271				271	1	272
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			374		602	-53	1	924	-1	923
<b>30.09.2022</b>	<b>86</b>	<b>1.231</b>	<b>2.951</b>	<b>271</b>	<b>345</b>	<b>-25</b>	<b>1</b>	<b>4.860</b>	<b>6</b>	<b>4.866</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2021	Q3/2022	9M/2021	9M/2022
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>59</b>	<b>120</b>	<b>175</b>	<b>278</b>
Abschreibungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	119	140	330	397
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	4	0	3
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-	0	-	0
Ergebnis aus dem Finanzbereich	4	-66	25	-17
Erstattete/Gezahlte Ertragsteuern	18	-28	-14	37
Veränderung der Vorräte	-70	-166	-209	-534
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-39	12	-175	-80
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-47	30	16	17
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	67	-8	-3	-6
<b>Zufluss aus operativer Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft</b>	<b>111</b>	<b>38</b>	<b>145</b>	<b>95</b>
<b>Abfluss aus operativer Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft</b>	<b>-16</b>	<b>-19</b>	<b>-43</b>	<b>-104</b>
<b>Zufluss/Abfluss aus operativer Tätigkeit – gesamt</b>	<b>95</b>	<b>19</b>	<b>102</b>	<b>-9</b>
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-98	-98	-241	-249
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0	0	4
Auszahlungen für finanzielle und sonstige zu Investitionszwecken gehaltene Vermögenswerte	-100	-16	-253	-909
Einzahlungen aus finanziellen und sonstigen zu Investitionszwecken gehaltenen Vermögenswerten	430	1.044	1.447	1.279
Auszahlungen für den Erwerb/Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-911	-1.140	-987	-1.143
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um abgegangene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33	-	113	-
Erhaltene Zinsen und Dividenden	1	3	7	8

in Mio. €	Q3/2021	Q3/2022	9M/2021	9M/2022
<b>Abfluss/Zufluss aus investiver Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft</b>	<b>-645</b>	<b>-207</b>	<b>86</b>	<b>-1.010</b>
<b>Abfluss aus investiver Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft</b>	<b>-11</b>	<b>-9</b>	<b>-31</b>	<b>-19</b>
<b>Abfluss/Zufluss aus investiver Tätigkeit – gesamt</b>	<b>-656</b>	<b>-216</b>	<b>55</b>	<b>-1.029</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	505	0	510	932
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-515	-27	-538	-170
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-2	-2	-42	-40
Einzahlungen aus Zinssicherungsgeschäften	-	83	-	83
Dividendenzahlungen	0	0	-86	-91
<b>Abfluss/Zufluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführendes Geschäft</b>	<b>-12</b>	<b>54</b>	<b>-156</b>	<b>714</b>
<b>Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>
<b>Abfluss/Zufluss aus Finanzierungstätigkeit – gesamt</b>	<b>-13</b>	<b>52</b>	<b>-159</b>	<b>711</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung – fortzuführendes Geschäft</b>	<b>-546</b>	<b>-115</b>	<b>75</b>	<b>-201</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung – nicht fortgeführtes Geschäft</b>	<b>-28</b>	<b>-30</b>	<b>-77</b>	<b>-126</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung – gesamt</b>	<b>-574</b>	<b>-145</b>	<b>-2</b>	<b>-327</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang – gesamt	847	465	271	643
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – gesamt	1	5	5	9
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende – gesamt</b>	<b>274</b>	<b>325</b>	<b>274</b>	<b>325</b>
davon fortzuführendes Geschäft	263	315	263	315
davon nicht fortgeführtes Geschäft	11	10	11	10

## SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

### Kennzahlen nach Geschäftsbereichen/Quartalsvergleich

in Mio. €	Advanced Intermediates		Specialty Additives		Consumer Protection		Alle sonstigen Segmente		LANXESS	
	Q3/2021	Q3/2022	Q3/2021	Q3/2022	Q3/2021	Q3/2022	Q3/2021	Q3/2022	Q3/2021	Q3/2022
Außenumsatzerlöse	492	642	605	792	412	662	72	89	1.581	2.185
Innenumsatzerlöse	9	7	2	3	7	17	-18	-27	0	0
Gesamtumsatzerlöse	501	649	607	795	419	679	54	62	1.581	2.185
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	80	65	102	121	66	110	-19	-56	229	240
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	16,3	10,1	16,9	15,3	16,0	16,6			14,5	11,0
EBITDA	80	65	98	120	60	98	-50	-77	188	206
EBIT vor Sondereinflüssen	51	37	58	74	36	62	-34	-72	111	101
EBIT	51	37	54	73	30	50	-66	-94	69	66
Segmentinvestitionen	32	24	43	37	24	30	20	15	119	106
Abschreibungen/Wertaufholungen	29	28	44	47	30	48	16	17	119	140
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.021	3.010	3.030	3.048	3.266	3.563	3.634	3.556	12.951	13.177

Vorjahreswerte angepasst.

### Kennzahlen nach Geschäftsbereichen/Neunmonatsvergleich

in Mio. €	Advanced Intermediates		Specialty Additives		Consumer Protection		Alle sonstigen Segmente		LANXESS	
	9M/2021	9M/2022	9M/2021	9M/2022	9M/2021	9M/2022	9M/2021	9M/2022	9M/2021	9M/2022
Außenumsatzerlöse	1.410	1.842	1.690	2.286	1.119	1.726	203	261	4.422	6.115
Innenumsatzerlöse	27	24	6	9	36	48	-69	-81	0	0
Gesamtumsatzerlöse	1.437	1.866	1.696	2.295	1.155	1.774	134	180	4.422	6.115
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	241	226	265	391	213	286	-76	-148	643	755
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	17,1	12,3	15,7	17,1	19,0	16,6			14,5	12,3
EBITDA	241	226	256	390	207	273	-159	-216	545	673
EBIT vor Sondereinflüssen	157	140	139	251	140	165	-120	-195	316	361
EBIT	157	140	129	250	134	152	-205	-266	215	276
Segmentinvestitionen	86	67	87	79	58	94	52	35	283	275
Abschreibungen/Wertaufholungen	84	86	127	140	73	121	46	50	330	397
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.021	3.010	3.030	3.048	3.266	3.563	3.634	3.556	12.951	13.177

Vorjahreswerte angepasst.

# Finanzkalender 2022/2023



# Kontakte & Impressum

## IMPRESSUM

LANXESS AG  
Kennedyplatz 1  
50569 Köln  
Tel. +49 (0) 221 8885 0  
[www.lanxess.com](http://www.lanxess.com)

Agentur:  
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

## KONTAKTE

Corporate Communications  
Christiane Minderjahn  
Tel. +49 (0) 221 8885 2674  
[mediarelations@lanxess.com](mailto:mediarelations@lanxess.com)

Investor Relations  
André Simon  
Tel. +49 (0) 221 8885 3494  
[ir@lanxess.com](mailto:ir@lanxess.com)

Veröffentlichungsdatum:  
9. November 2022

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen

oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

A decorative horizontal band consisting of numerous thin, parallel red diagonal lines, slanted from the top-left to the bottom-right, spanning the width of the page.

**HERAUSGEBER**

**LANXESS AG**

50569 Köln

[www.lanxess.com](http://www.lanxess.com)